

Top, die Wette gilt ...

Vier Jahre ist es her, dass für die MSS ein neuer Lieferant im Bereich Hochdrucksensorik gesucht wurde. Europaweit war es kaum möglich, einen Hersteller zu finden, der bereit war, den Druckbereich auf die strategisch erforderlichen 3500 bar zu erhöhen. Als CP/MAE eine italienische Firma vorschlug, hatte die Suche ein erfolgreiches Ende. „Beim ersten Treffen mit dem Unter-



Übergabe des Wetteinsatzes im EhP

nehmen und unseren Fachleuten 2013 stand nach zehn Minuten fest: Die wissen, was sie tun“, berichtet Matthias Welter (EhP/MSS1.1), damals für die Prüftechnik verantwortlich. Das erste Prüfstandsprojekt wurde ein Erfolg, und bald kamen weitere hinzu. Als dann 2014 für die zweite Fertigungslinie des DS-M das Prüf- und Abgleichsystem mit einem Volumen von deutlich über einer Millionen Euro zu beschaffen war, wurde der italienische Zulieferer angefragt und bekam den Zuschlag. Zeitplan und Technik waren eine Herausforderung. „Wir vereinbarten daher einen Deal: Sollten sie es schaffen, pünktlich zu liefern, würden wir, das Management der MSS, eine Kiste Champagner spendieren. Wenn nicht, würde Bosch eine Kiste erhalten.“ Der Zulieferer konzipierte mit guten Ideen ein völlig neues System. Mit ho-

her Motivation setzten die italienischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alles daran, das gegebene Versprechen einzuhalten – eine Frage der Ehre. Mit einer Kombination aus Erfahrung, Detailwissen und Engagement gelang es, den Liefertermin Ende 2015 zu erfüllen. Klar, dass man sich den Wetteinsatz redlich verdient hatte. Und auch der Hochlauf der Fertigungslinie gelang. „Unser Zulieferer stand uns gerade auch während dieser Zeit motiviert zur Seite“, so Projektleiter Andy Jagst (EhP/MSS1.3). Mittlerweile hat der italienische Zulieferer sogar traditionelle Anbieter in anderen Werken verdrängt und arbeitet mit zahlreichen Bosch-Werken zusammen. Für EhP hat er sich als verlässlicher Ansprechpartner für Zukunftsprojekte etabliert.

Unser Weg-Redaktion